

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform : Samstag und Sonntag, den 4. und 5. Juni 1932 Zürich

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **7 (1932)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS WOHNEN

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR WOHNUNGSWESEN

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES FÜR WOHNUNGSWESEN UND WOHNUNGSREFORM

Abonnemente: Schweiz Fr. 5.—; Ausland Fr. 7.50
Inserate: 30 Cts. pro 4-gesp. Milimeterzeile

Erscheint monatlich einmal.

**Verlag und
Redaktion:**

NEULAND-VERLAG A.-G.
Zürich 4, Stauffacherstrasse 45

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

des

Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform

SAMSTAG und SONNTAG, den 4. und 5. Juni 1932

ZÜRICH



TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, den 4. Juni 1932:

- 9.50 Uhr Sitzung des Zentralvorstandes des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform.
- 14.00 Uhr Besichtigung des Kirchgemeindehauses Wipkingen, Zürich 6, Besammlung im Vestibül.
- 15.00 Uhr **Generalversammlung des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform.**
Ort: Grosser Saal im Kirchgemeindehaus Wipkingen, Zürich 6, Eingang von der Terrasse her (Tram No. 4 und 12 ab Hauptbahnhof; Haltestelle Kirchgemeindehaus).

TRAKTANDEN DER GENERALVERSAMMLUNG

1. Protokoll der Generalversammlung vom 5./6. September 1931 in Bern.
2. Wahl eines Tagessekretärs.
3. Abnahme des Jahresberichtes 1931.
4. Abnahme der Jahresrechnung 1931.
5. Ersatzwahl in den Zentralvorstand.
6. Allfällig noch eingehende Anträge von Sektionen u. Einzelmitgliedern (bis Ende Mai 1932).
7. Verschiedenes.
8. Referat von Hr. Bezirksrichter J. Peter, Zürich über:
„Mietzinsgestaltung bei den gemeinnützigen Baugenossenschaften“
mit nachfolgender Diskussion.
9. Referat von Hrn. Dr. W. Grütter, Bern über:

„Die Bausparbewegung“
mit nachfolgender Diskussion.

Nach Schluss der Verhandlungen ist im alkoholfreien Restaurant des Kirchgemeindehauses Gelegenheit zur Einnahme des Abendessens geboten (in der Teilnehmerkarte nicht inbegriffen).

20.15 Uhr

Familienabend

im «Limmathaus» in Zürich 5 (Tramhaltestelle: Limmatplatz. Tram 4, 12 und 15 ab Hauptbahnhof.

Ansprache von Herrn Stadtpräsident Dr. Klöti, Zürich, **Lichtbildervortrag** über «Zürcherische Wohnkolonien». Darbietungen aus den Kreisen der Baugenossenschafter.

Zum Familienabend sind Mieter und Mitglieder der Baugenossenschaften eingeladen.

Der Eintritt erfolgt gegen Vorweisung der Teilnehmerkarte oder des Tagungsabzeichens oder spez. Eintrittskarten.

Sonntag, den 5. Juni 1932.

8.15 Uhr Besammlung der Teilnehmer zu den Besichtigungsfahrten. Besammlungsort: Werdmühleplatz (Bahnhofstrasse/Uraniastrasse).

punkt 8.50 Uhr Abfahrt zur **Besichtigung von Wohnkolonien** (mit Autocars).

Gruppe 1 besichtigt Kolonien in Zürich 2 (Baugenossenschaft der Staats-, Stadt- und Privatangestellten, Mieterbaugenossenschaft, Baugenossenschaft Zürich 2, Baugenossenschaft St. Jakob, Genossenschaft Hofgarten, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich, Baugenossenschaft Freiblick, Baugenossenschaft Heimelig, Baugenossenschaft der Strassenbahner, Baugenossenschaft Brunnenrain, Werkbundsiedlung Neubühl, Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2 und Waidberg.

Gruppe 2 besichtigt Kolonien in Zürich 5. (Kolonie im Laubegg, städt. Kolonie Uthof, Familienheimgenossenschaft, Stiftung für kinderreiche Familien, Baugenossenschaft Suwita (Utblick), städt. Kolonie Rebhügel, Baugenossenschaft Wiedikon, Wiedinghof, städt. Kolonie Heuried, Baugenossenschaft Rotachstrasse, Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich, neues Kindergartengebäude Wiedikon.

Gruppe 3 besichtigt Kolonien hauptsächlich in Zürich 4 und 5. (Baugenossenschaft Zurlinden, städt. Kolonie Erismannhof, Baugenossenschaft des eidgen. Personals, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich, neues Kindergartengebäude Wiedikon, städt. Kolonie Bullingerhof, Bau- und Mietergenossenschaft, Genossenschaft Sonnenheim, Baugenossenschaft der Staats-, Stadt- und Privatangestellten, Baugenossenschaft Röntgenhof, städt. Kolonie Limmatstrasse, Kolonie von Prof. Bernoulli.

Gruppe 4 besichtigt Kolonien in Zürich 6. (Baugenossenschaft Denzlerstrasse, Baugenossenschaft Röntgenhof, städt. Kolonie Nordstrasse, Baugenossenschaft des eidgen. Personals, Baugenossenschaft der Staats-, Stadt- und Privatangestellten, Baugenossenschaften berufstätiger Frauen und Lettenhof, Baugenossenschaft Kornhausstrasse, Baugenossenschaft Selbsthilfe, Baugenossenschaft Rotbuchstrasse, Baugenossenschaft Vrenelisgärtli, Baugenossenschaft Waidberg, Röteli, Hofgarten, Oberstrass, Freiblick, städt. Kolonie Birkenhof, Baugenossenschaft Wiedinghof, der Strassenbahner, Stiftung für kinderreiche Familien, Baugenossenschaft Wehntalerstrasse, Heimelig, städt. Kolonie Riedtli und Allgemeine Baugenossenschaft Zürich.

Die meisten Wohnkolonien werden mangels Zeit nur im Vorbeifahren berührt werden.

Eventuell wird noch eine **Gruppe 5** zur Besichtigung des neuen Postgebäudes «Sihlpost», Zürich 1, gebildet, sofern sich mindestens 20 Teilnehmer zur Besichtigung anmelden. Abhaltung und Zeitpunkt dieser Besichtigung wird nach Schluss der Generalversammlung am Samstag bekannt gegeben.

Die 5 Gruppen führen ihre Besichtigung gleichzeitig durch. Die Teilnehmer sind daher gebeten, sich mit der Anmeldung zur Tagung auch für eine der 5 Gruppen einzutragen. Bei Anmeldung nach dem 31. Mai 1932 wird keine Gewähr für die Möglichkeit der Teilnahme an den Besichtigungen übernommen. Die einzelnen Gruppen werden nur bei Teilnahme von wenigstens 15 Personen durchgeführt.

12.50 Uhr **Gemeinsames Mittagessen** im Hotel «Sonnenberg» am Zürichberg, Aurorastrasse 98, Zürich 7. (Bei schönem Wetter auf der Terrasse mit freiem Ausblick auf Stadt und See).

Nachher Gelegenheit zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Wichtig! Das Tagungsbureau befindet sich bis Samstag, den 4. Juni, 12 Uhr, bei Hrn. Dr. Meyer, Städt. Wohnungsnachweis (Tel. 52.660) Bahnhofquai 5, Amtshaus I, II. Stock, Zürich 1, Nähe Hauptbahnhof, Samstag, den 5. Juni von 14.00 Uhr an im Kirchengemeindehaus Wipkingen, Kassaschalter beim Haupteingang.

Die Teilnehmerkarten sollten möglichst rechtzeitig bestellt werden. Die Bestellung geschieht durch Voreinsendung des Betrages auf Postcheckkonto VIII 6906, Sektion Zürich des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform. Die Teilnehmerkarten mit den betr. Coupons werden dem Besteller sofort nach Erhalt der Zahlung zugesandt, jedoch nur für Zahlungen, die bis **Dienstag, den 31. Mai** bei einer schweiz. Poststelle erfolgt sind. Später bestellte oder nicht bereits bezahlte Karten werden den Bestellern beim Tagungsbureau reserviert, gegen Vorweisung der Postquittung oder Barzahlung.

Die Teilnehmerkarte umfasst:

	Fr.
1. Teilnahme an einer der Autorundfahrten	4.—
2. Mittagessen im «Sonnenberg» (ohne Getränke)	3.50
3. Bezug der Kongressbroschüren	2.50

Total Fr. 10.—

Als Kongressbroschüren werden von der Sektion Zürich des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform herausgegeben

a) eine in den Zürcher Statistischen Nachrichten erschienene, ausführliche Abhandlung von Herrn Stadtpräsident Dr. Klöti über: «Gemeinnütziger Wohnungsbau und Städtische Finanzen».

b) eine vom Hochbauamt bearbeitete, 48 Seiten starke Broschüre mit Wiedergabe von genauen Details in Plänen, Finanzierung, Mietzinsen etc. einer grossen Anzahl von Wohnbaukolonien, die besichtigt werden.

Für Quartier wird auf Wunsch vom Tagungsbureau gesorgt.

Die **Tagungsbroschüren** sind von der Sektion Zürich des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform vor und nach der Tagung auch in weiteren Exemplaren käuflich zu beziehen, nach der Tagung jedoch nur zum Preise von Fr. 5.— zuzüglich eventuelles Porto.